

Schweizer Logistikkette im Wandel.



Deindustrialisierung setzt sich fort;
weniger schwere Güter, mehr Handel



Trend zu kleinen Sendungsgrößen
und steigende Anforderungen an Flexibilität,
Geschwindigkeit, Pünktlichkeit (setzt
Einzelwagenladungsverkehr unter Druck)

Kunden wollen kombinierte Mobilität.



Technologische Fortschritte:
E-LKW, bessere Ausnutzung bestehender
Infrastrukturen möglich (Schiene und
Strasse), Platooning

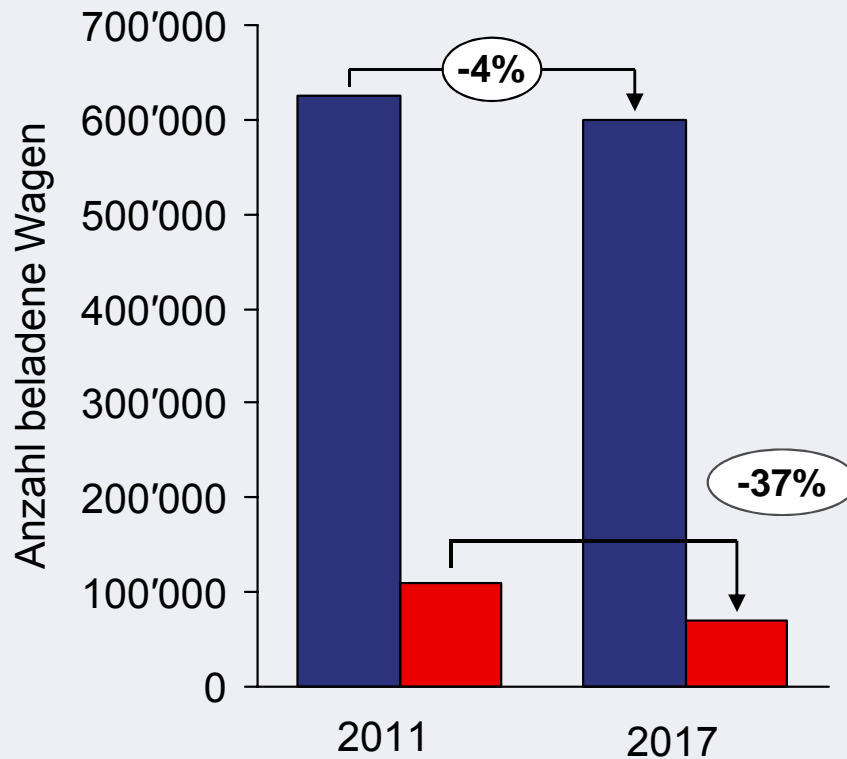


Fokussierung auf die Stärken der Bahn :
Planbarkeit, regelmässige, grosse Volumen,
Zuverlässigkeit auf Hauptachsen (Ganzzüge,
System-Wagenladungsverkehr)



90% der Wagen fahren über die Hälfte der 344 Bedienpunkte, Einzel-Wagenladungsverkehr nimmt ab.

Einzel-Wagenladungsverkehr:
Über 170 Bedienpunkte werden
2 Wagen/Tag transportiert.



Einzelwagenladungsverkehr: Ø 2 Wagen täglich / Bedienpunkt
System-Wagenladungsverkehr: Ø 14 Wagen täglich / Bedienpunkt

Bediennetz überprüfen –
Fokus im System-WLV auf
Wirtschaftszentren mit grossen
Gütermengen.



- Keine Überraschungen für Kunden!
- Gemeinsam überprüfen
- Alternativen zur fixen täglichen Bedienung: Bündelung Verkehre, Mengenkonzentration, regionale Ringzüge, Kombination mit Strasse, Alternative Finanzierungen